

Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

Ausstellung «Die Nakba»

AUFBRÜCHE

Liebe Leserin, lieber Leser

Unter diesem Oberthema werden wir Pfarrpersonen im 2017 jeweils den Leitartikel auf unserer Regionalseite verfassen. Natürlich aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln heraus. Denn wo gelebt wird, bricht grundsätzlich immer wieder etwas oder jemand auf. Es gibt da also mannigfache Zugänge. Zudem sind wir mit dem Jahreswechsel eben daran, einen besonderen Aufbruch zu bewältigen. So gänzlich kalt lässt dieser an sich gewöhnliche Übergang vom Dezember in den Januar wohl niemanden. Mir persönlich bringt das Jahr 2017 einen ganz besonderen Aufbruch. Er wird mich in die Kirchgemeinde Wasen i.E. führen, wo ich ab März das Pfarramt übernehmen werde. In diesem Sinne ist dieser Leitartikel schreibenderweise auch mein Adieu an Sie, liebe Leserin, lieber Leser.

Aber auch kirchlicherseits erinnert uns das neue Jahr an einen epochalen Aufbruch. Wir feiern schliesslich 500 Jahre Reformation. Auch wenn in bernischen Gefilden zwischen Luthers berühmtem Thesenanschlag 1517 und der eigentlichen Berner Reformation 1528 noch elf Jahre vergangen sind: Es ist nicht abzustreiten, dass damals etwas aufgebrochen ist, was nicht nur die Kirche reformieren, sondern für die ganze gesellschaftliche Entwicklung prägend werden sollte.

Ich möchte aber an dieser Stelle aus aktuellem Anlass auf einen anderen Aufbruch hinweisen. Gemeint ist die Ausstellung «Die Nakba» im Kirchgemeindehaus (und parallel dazu die HEKS-Ausstellung «Zaungäste» im Pfarreizentrum), die vom 21. Januar bis am 5. Februar bei uns in Langnau zu Gast ist. Nakba heisst auf arabisch Katastrophe oder Unglück und beschreibt im kollektiven Gedächtnis der Palästinenser das Schicksal der zirka 700'000 Vertriebenen, die im Zuge der Staatengründung von Israel 1948 ihre Heimat verloren haben. Damals ist etwas aufgebrochen, was bis heute seine Spuren hinterlässt respektive hinterlassen muss, weil die ganzen Umstände



nämlich häufig schlicht nicht bekannt und noch weniger aufgearbeitet sind. Für eine hoffnungsvolle Perspektive in Israel und Palästina wäre jedoch genau das eine wesentliche Voraussetzung. Geschieht das nicht, brechen alte Wunden immer wieder neu auf. Dabei wäre ein Aufbruch in eine zumindest ansatzweise versöhnte Zukunft nach 70 Jahren immerwährender Konflikte längst überfällig und schlicht notwendig im eigentlichen Sinne des Wortes.

Angestossen durch die Einsätze des Langnauer Chirurgen Dr. med. Peter Kägi vor Ort als Menschenrechtsbeobachter im Rahmen des EAPPI-Projektes des Weltkirchenrats, haben die reformierte und die katholische Kirchgemeinde beschlossen, Hand zu bieten bei dieser wichtigen Aufklärungsarbeit. Dass diese eine Seite der Medaille, in diesem Fall die palästinensische, noch ziemlich im Schatten liegt, hat sicher mehrere Ursachen. Eine davon ist, dass Kritik am Staat Israel gemeinhin als heikel gilt. Die hässliche Etikette «Antisemitismus» wird in der Regel sehr schnell bemüht. Man sollte sich jedoch meines Erachtens davor hüten, Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Auch wenn die Konfliktlinie durchaus eine religiöse Komponente hat:

Hier geht es zuerst um Staaten und Nationalitäten. Kein Land sollte sich um Völkerrecht oder Menschenrechte füttern. Und wo das trotzdem geschieht, soll, darf, ja muss das Unrecht auch beim Namen genannt werden. Das gilt für Israel genauso wie für Palästina und alle anderen Nationen. Welcher Religion oder welcher Konfession deren Bürger angehören, spielt für diese entscheidende Frage keine Rolle. Das sage ich als reformierter Theologe mit einer untrennbar engen Verbundenheit und auch persönlich grossen Sympathie dem Judentum gegenüber. Aber es gibt keinen Grund, darob blind zu werden.

Sollte die verhängnisvolle Gleichung «Israel = Judentum» trotzdem bemüht werden, helfen diese Zahlen deren Schiefelage zu illustrieren: Zwar gelten vor dem Gesetz rund 75% der Bevölkerung in Israel als jüdisch. Davon bezeichneten sich 2010 jedoch nur 25% als religiös, 30% als traditionell und satte 42% gar als säkular. Es gibt arabische Israeli (rund 1,7 Millionen), wovon 84% Muslime sind. Es gibt umgekehrt auch jüdische Palästinenser. Und sowohl in Israel als auch in Palästina gibt es Christen. Es ist also komplex. Vereinfachungen helfen nicht weiter.

So geht es uns auch nicht um einseitige Parteinahme oder unsachliche Schuldzuweisungen. Auch wenn uns bewusst ist, dass eine vollständige Ausgewogenheit im Blick auf einen solchen Konflikt kaum erfüllt werden kann. Und dass letztlich jedem Benennen von Unrecht eine politische Note innewohnt. Als veranstaltende Kirchgemeinden sehen wir uns einer Haltung verpflichtet, die versucht aufzuklären, gerade in Zeiten, wo Fakten irgendwelchen Ängsten und «-ismen» geopfert werden. Wir möchten in aller Begrenztheit und Vorläufigkeit zumindest versuchen, ins Gespräch zu bringen, was sich eigentlich viel zu sagen hätte. Und wir sind uns sehr bewusst, dass der Umgang mit Recht und Unrecht, Mehrheiten und Minderheiten Themen sind, die auch uns hier in der Schweiz,

uns hier im Emmental immer wieder etwas angehen.

Wir hatten und haben sie ja auch nicht gepachtet, die saubere Lösung, die gute Zukunft, der richtige Weg. Vieles muss stets neu ausgehandelt, teilweise auch erstritten sein. Aufbruch hat immer auch mit Abschiednehmen zu tun. Von alten Mustern, von lieb gewonnenen Scheinwahrheiten. Das kann auch weh tun. Aber wie dichtete Hilde Domin so schön: Stehenbleiben und sich Umdrehen hilft nicht. Es muß gegangen sein.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen im Zusammenhang mit unserer Ausstellung und den für uns ebenso wichtigen Rahmenveranstaltungen. Das Programm mit den Daten und Zeiten finden Sie unten. Detaillierte Flyer mit Erläuterungen zur Nakba liegen auf. Sie finden den Flyer zur Ausstellung auch unter www.kirchenlangnau.ch.

Freundliche Grüsse im Namen des ökumenischen OK

PFR. MATTHIAS ZEHNDRER

Die Nakba

FLUCHT UND VERTREIBUNG
DER PALÄSTINENSER 1948

النكبة

طرد الفلسطينيين
وهجرتهم ١٩٤٨

Zwei Ausstellungen zu Israel und Palästina:

21.1.2017 bis 5.2.2017

Kirchgemeindehaus und Pfarreizentrum, Langnau i.E.

Rahmenprogramm im Grossen Saal des Kirchgemeindehaus:

21.1., 17 Uhr: Führung durch die Ausstellung.
18.30 Uhr: Eröffnungsveranstaltung (Vernissage)

25.1., 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung.
19.30 Uhr: Filmabend „Dancing in Jaffa“
(Dokumentarfilm IL/USA 2013)

27.1., 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung.
19.30 Uhr: Referat von Andreas Zumach
(Journalist und Nahostexperte)

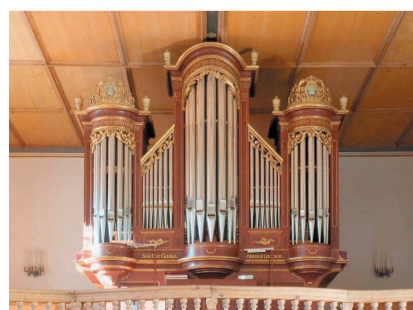
1.2., 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung.
19.30 Uhr: Filmabend „Die Rückkehrer – Die Menschen von Iqrit“
und szenische Lesung zur historischen Situation der Täufer

3.2., 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung.
19.30 Uhr: Podiumsgespräch mit Vertretern aus dem Judentum,
Islam und Christentum.

5.2., 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
mit Khadra Zreineh (Christin aus Palästina).
11 Uhr: Referat von Khadra Zreineh
(beides in der Evang. ref. Kirche Langnau i.E)

Öffnungszeiten: Die Ausstellungen sind ab 22.1 bis 4.2 täglich
von 15 Uhr bis 18 Uhr frei zu besichtigen

REGIONALE VERANSTALTUNGEN



Das Neujahrskonzert in der Kirche Trub

Samstag, 7. Januar 2017, 17.00 Uhr
Mit dem musikalischen Zwischenhalt an der Schwelle des neuen Jahres öffnet die Organistin Annerös Hulliger ein Klangfenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes aus glanzvoller Barockzeit.

Details siehe Seite 17

Berlin – Informationsabend zur Gemeindereise

Mittwoch, 18. Januar, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Langnau

Die nächste Gemeindereise vom 1. bis 7. September 2017 mit Pfr. Hermann Kocher führt nach Berlin. Wir lassen uns ein auf die Geschichte jener Stadt, auf kulturelle und kirchliche Aspekte, Gespräche und Begegnungen sowie kulinarische Entdeckungen.

Am Informationsabend sind ein Rückblick auf die letzte Reise (nach Hamburg und Lübeck) und Informationen zur Reise nach Berlin geplant. Flyer können bezogen werden bei Pfr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76, kocher@kirchenlangnau.ch.



Gemeindereise nach St. Ottilien, Benediktinerkloster bei München

10. bis 14. Juli 2017
Das Angebot ist auch offen für Interessierte ausserhalb von Langnau.

Leitung:
Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
und Gemeindeleiterin Annelise Camenzind

WORT ZUM MITNEHMEN

Wechselnde Pfade,
Schatten und Licht,
alles ist Gnade,
fürchte dich nicht.

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B,
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher
Matthias Hügli

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen. Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Hulliger, Telefon 034 402 49 24
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt LebensART Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Mobile 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Mobile 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr
Liturgische Feier zum Neujahr
 mit Pfr. M. Zehnder, A. Richard (Querflöte) und D. E. Wyss (Orgel).

Donnerstag, 5. Januar, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten

Freitag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi, R. Brand und den Sternsingerinnen und Sternsängern

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr
Ökumenischer Allianz-Gottesdienst
 mit dem Allianzposaunenchor; Kinderbetreuung im Kirchgemeindehaus; anschliessend Fondue-Essen auf dem Viehmarktplatz; Details unter Veranstaltungen

Mittwoch, 11. Januar, 14.30 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in der LebensArt Bärau
 mit Pfrn. P. Friedli

Donnerstag, 12. Januar, 8.00 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten

Donnerstag, 12. Januar, 10.15 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in der heilpädagogischen Schule
 mit Pfr. R. Jordi

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
27. November
 Lucy Felicia Kohler, Toffen
 Luca Nils Hiltbrunner, Hohle Gasse 25

Beerdigung
11. November
 Rosa Steck-Wüthrich, geb. 1917,
 LebensArt Bärau

Amtswochen
Woche 1 3. bis 6. Januar: K. van Zwieten
Woche 2 10. bis 13. Januar: M. Zehnder
Woche 3 17. bis 20. Januar: R. Jordi
Woche 4 24. bis 27. Januar: H. Kocher

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 11. Januar, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Der Jodlerklub Oberfrittenbach singt.
 Andacht: Pfr. R. Jordi
 Abholdienst: Anmelden bei
 H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16,
 9 bis 11 Uhr

Spielnachmittag
Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus



Hinter dem Nebel wartet das Meer.

VERANSTALTUNGEN



«Langnau jubiliert» – Einladung zum Fondue-Essen

Im Jahr 2017 folgt ein Jubiläum dem anderen: von «20 Jahre Sternsingen» über «75 Jahre Kummerbuben» und «550 Jahre Marktrecht Langnau» bis zu «500 Jahre Reformation».

Die beiden Kirchgemeinden sowie die Allianz-Gemeinden wollen das Jubiläumsjahr feierlich eröffnen. Dazu laden Sie alle Langnauerinnen und Langnauer zu einem Outdoor-Fondue-Essen auf dem Viehmarkt ein. Die hiesige Firma «Emmi Fondue AG» sponsert den Käse. Die Veranstalter sorgen für Brot und Getränke. Mitzubringen sind ein Fondue-Caquelon, ein Rechaud und Fondue-Besteck. Der Anlass wird u.a. durch den Gemeindepräsidenten, den Allianz-Posaunenchor, den Jodlerklub Bärau und den Gospelchor «Cheerful» mitgestaltet sowie durch Sternsingerinnen und Sternsänger: Mitwirkende Kinder erhalten einen Jubiläumstaler im Wert von fünf Franken, einlösbar in den Geschäften der Vereinigung Pro Langnau.

Der Anlass findet am **Sonntag, 8. Januar, nach dem Allianz-Gottesdienst, von 11.30 bis 13.30 Uhr** statt.

Auskunft erteilt Pfr. Hermann Kocher (Telefon 034 402 80 76, Mail: kocher@kirchenlangnau.ch).

Gesprächskreis

Dienstag, 24. Januar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
 Matthias Zehnder berichtet über die Flucht und Vertreibung der Palästinenserinnen und Palästinenser.
 Leitung: Heidi Bracher

Zäme ässe

Donnerstag, 26. Januar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

75 Jahre «Die sechs Kummerbuben» – Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr in der reformierten Kirche

Das Buch «Die sechs Kummerbuben» wurde von Generationen von Kindern und Jugendlichen verschlungen. Noch mehr Breitenwirkung erzielte die Verfilmung des Werks. Verfasserin der Geschichte war die in Langnau im Pfarrhaus an der Haldenstrasse 4 aufgewachsene Autorin Elisabeth Müller. Die erste Ausgabe erschien im Jahr 1942.

Wir nehmen das 75-Jahr-Jubiläum des Buches zum Anlass, dieses in einem ökumenischen Literatur-Gottesdienst aufleben zu lassen. Dieser wird gemeinsam von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde sowie der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) Oberemmental verantwortet. Als Kooperationspartnerin konnte zudem die Regionalbibliothek Langnau gewonnen werden. Barbara Dürst und Markus Tschan werden im Verlaufe des Gottesdienstes markante Passagen aus den «sechs Kummerbuben» vortragen.

Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Januar findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, im Chor der Kirche statt.

Probe des Kirchenchors

Montag, 16., 23. und 30. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höck am 9. Januar 20.00 Uhr im Gasthof «Bären»

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in der Kirche

«Die Nakba» und «Zaungäste» Zwei Ausstellungen zu Israel und Palästina

21. Januar bis 5. Februar 2017

Die Ausstellung «Die Nakba» (im Foyer des Kirchgemeindehauses) thematisiert die Ereignisse und Entwicklungen im Nahen Osten insbesondere nach dem 2. Weltkrieg. Diese wirken bis heute im Spannungsverhältnis Israels mit den Palästinensern und seinen Nachbarstaaten nach. Und die Ausstellung «Zaungäste» (im katholischen Pfarreizentrum) dokumentiert die wichtige Arbeit der Menschenrechtsbeobachter, die sie im Auftrag des Weltkirchenrats in Israel und Palästina erbringen.

Es liegt uns fern, den Konflikt (in Geschichte und Gegenwart) politisch oder gar polemisch auszuschlachten. Im Gegenteil: Gegenseitige Verständigung, die «andere» Praxis liegt uns am Herzen. Aber Grund zur Hoffnung darauf gibt es nicht ohne Kenntnis der historischen Realitäten. Davon sind wir überzeugt. Darüber wird zu sprechen sein.

Deshalb kommen die unterschiedlichen Stimmen zu Wort: Die jüdische Politologin Sibylle Elam und der Palästinenser Dr. med. John Hayek (Vernissage 21. Januar), der Journalist Andreas Zumach (27. Januar), die tanzenden Kinder in Jaffa (25. Januar), die Christen von Iqrit und durch eine szenische Lesung sogar die Täufer im Emmental (1. Februar). Wir loten die Schnittmenge und Reibflächen aus zwischen Christen, Muslimen und Juden in unserer Gesellschaft (3. Februar). Und zuletzt feiern wir mit der palästinensischen Christin Khadra Zreineh einen ökumenischen Gottesdienst (5. Februar).

Öffnungszeiten: Die Ausstellungen sind ab 22. Januar bis 4. Februar täglich von 15 Uhr bis 18 Uhr frei zu besichtigen. Das Rahmenprogramm finden Sie auf Seite 13. Den ausführlichen Flyer zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirchenlangnau.ch.

Organisation und Auskunft: Dr.med. Peter Kägi (Menschenrechtsbeobachter) Telefo 034 402 25 32; Pfr. Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27; Pfarrleiterin Annelise Camenzind, Telefon 034 402 20 82
 Mit Unterstützung der Fachstelle OeME der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Berlin – Informationsabend zur Gemeindereise

Die nächste Gemeindereise vom 1. bis 7. September 2017 führt nach Berlin. Wir lassen uns ein auf die Geschichte jener Stadt, auf kulturelle und kirchliche Aspekte, Gespräche und Begegnungen sowie kulinarische Entdeckungen. Am **Mittwoch, 18. Januar 2017**, findet um 20.00 Uhr ein Treffen im Kirchgemeindehaus statt: Geplant sind ein Rückblick auf die letzte Reise (nach Hamburg und Lübeck) und Informationen zur Reise nach Berlin. Zur Berlin-Reise liegt ab Anfang Jahr in der Kirche und im Kirchgemeindehaus ein Flyer auf. Auskünfte erteilt zudem Pfr. Hermann Kocher (Tel. 034 402 80 76, kocher@kirchenlangnau.ch).



Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

EZ 36,26

STERNSINGEN LANGNAU



Sternsingen Langnau

Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind unterwegs, überbringen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr. Das Sternsingen 2017 steht unter dem Motto: «Lichtblicke – 20 Jahre Sternsingen Langnau».

Die Zeiten und Orte der Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der zu Weihnachten durch die Post in alle Haushaltungen verteilt wird oder unserer Homepage: www.sternsingen-langnau.ch.

HERZLICHEN DANK

HERZLICHEN DANK

Ruth Haldemann



Liebe Ruth
 Während 11 Jahren warst du ein engagiertes Mitglied des Kirchgemeinderates, das für seine Meinung eingestanden ist und den Blick aufs Ganze richtete. Auch im Bereich KUW war es stets dein Anliegen, Lösungen zu finden. Mit deiner unkomplizierten und hilfsbereiten Art hast du immer mit angepackt, sei es bei Wahlfachkursen, in der Kinderwoche oder an Erlebniswochenenden. Wir danken dir herzlich für die grosse Begeisterung, mit der du dich jahrelang für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt hast.

Käthi Hofstetter



Liebe Käthi
 Während 5 Jahren warst du eine stille und gewissenhafte Schafferin, zuständig für den Bereich «Diakonie und Senioren». Vorbildlich hast du deine Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen geführt und unterstützt. Auf alle Anliegen bist du einfühlsam und ruhig eingegangen und hast nach Kompromissen gesucht. Wir danken dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz bei den Seniorenanlässen und dein offenes Ohr für alle.

Mariette Nussbaumer



Liebe Mariette
 Wir verlieren mit dir nach nur einem Jahr eine spontane und hinterfragende Kirchgemeinderätin. Es freut uns aber, dass du als kreative und interessierte Katechetin in der Kirchgemeinde tätig sein wirst. Herzlichen Dank für deine Unterstützung.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

**Neujahr, 1. Januar 2017, 9.30 Uhr
 Gottesdienst zum Jahresbeginn mit
 Einsetzung des Kirchgemeinderates.**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro im Gasthof Löwen. Predigt: Regula Siegenthaler, Unterfeld 77, Telefon 034 495 53 03

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
 Gottesdienst in Trubschachen.**

Näheres siehe unter Trubschachen. Predigt: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58

**Freitag, 13. Januar, 10.00 Uhr
 Andacht im Betagtenheim Altgysmoos**

(Pfr. Felix Scherrer)

**Sonntag, 15. Januar, 20.00 Uhr
 Abendgottesdienst**

(Pfr. Ueli Trösch, Affoltern, und Daniela Wyss, Orgel). Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigt: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
 Grabenpredigt im Schulhaus Fankhaus**

(Pfr. Felix Scherrer). Kein Predigt

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr
 Gottesdienst in Trubschachen.**

Näheres siehe unter Trubschachen. Predigt: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

21. November
 Anna Wüthrich-Blum, geb. 1928, Loostöckli, zuletzt Dahlia Oberfeld

Taufen

4. Dezember
 Julian Baumer, Mirchel
 Jonas Zaugg, Signau
 Fabio Lötscher, Schüpffheim

MITTEILUNGEN

**Neujahrskonzert in der Kirche Trub
 Samstag, 7. Januar, 17.00 Uhr**

Die «Orgelstunde um Fünf» mit Annerös Hulliger

Klang-Weg-Zeit

Mit dem musikalischen Zwischenhalt an der Schwelle des neuen Jahres öffnet die Organistin Annerös Hulliger ein Klangfenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes aus glanzvoller Barockzeit.

Es erklingt Musik von Buxtehude, Pachelbel, K. F. Fischer und J.S. Bach. Kollekte, freie Spendenbeiträge zur Kostendeckung.

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 18. Januar
 1. Februar: Wir spielen Lotto!
 8. März
 5. April
 7. Juni: Zwirbele

Alleinstehende Frauen

Freitag, 29. Januar, 11.30 Uhr, im Kloster

JUGEND

KUW – 9. Schuljahr

Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 12./19./26. Januar 2017
 Donnerstag, 2./9./23. Februar
 Donnerstag, 2./9./16./23./30. März
 Donnerstag, 27. April
 Donnerstag, 4. Mai

Konfirmation 2017

SA, 6. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe / Foto
 SO, 7. Mai, 9.30 Uhr: Konfirmation

KUW – 8. Schuljahr

Kloster
 Samstag, 4. Februar, gemäss Einladung

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 Dienstag, 2./9./16./23. Mai 2017

KUW – 2. Schuljahr

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr, Kirche
 Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst.
 Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen zur Kirchlichen Unterweisung (KUW)

KiKi-Treff (Sonntagschule)

Jeweils sonntags, Kloster, 9.30 Uhr
 15. und 29. Januar / 26. Februar / 12. März
 2. April / 14. und 28. Mai / 18. Juni / 2. Juli

KiKi-Treff-Leiterinnen

Regula Fankhauser, Telefon 034 495 54 26
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86

KIRCHGEMEINDERAT

Demissionen

Auf Ende 2016 verlassen Samuel Beer, hinter Ey, und Christian Siegenthaler, Neuschauer, den Kirchgemeinderat. 2009 übernahm Samuel Beer als neugewählter Kirchgemeinderat das freigewordene Ressort «Diakonie» mit der Aufgabe, die seit 2004 eingeführte «Goldenen Konfirmationsfeier» zu organisieren und zu begleiten. Seine an die Jubilarinnen und Jubilaren gerichteten geschichtlichen Rückblicke werden uns nachhaltig in Erinnerung bleiben! Ebenso war Samuel Beer für die Geburtstagslisten und damit für die Geburtstagsbesuche bei unseren Seniorinnen und Senioren zuständig.

Christian Siegenthaler trat 2013 in den Rat ein und übernahm das Vizepräsidium. Gleichzeitig war er für die Mobilien und Immobilien zuständig. Seine Affinität zur Jugend durften drei Konf.-Jahrgänge erleben. Als gern gesehener und zuverlässiger Konflager-Begleiter stand er zur Verfügung. Unvergesslich bleibt sein Engagement zugunsten des Kirchen-sonntags, wo er und seine Familie auf eindrückliche Weise über Behinderungen und deren Bewältigung im Alltag berichteten.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember durften für die scheidenden Räte zwei Frauen zur Wahl vorgeschlagen werden:

Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, und Therese Jegerlehner, Zopfen.

Wir gratulieren den beiden Frauen zur Wahl und wünschen Erfüllung und Gottes Segen im neuen Amt.

Den Austretenden danken wir herzlich für ihr geleistetes Engagement und wünschen alles Gute!

PFR. FELIX SCHERRER

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigt taxi

Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte **bis Samstag, 20.00 Uhr** unter der jeweils angegebenen Predigt taxi-Telefonnummer. Danke!

Sonntag, 1. Januar, 9.30 Uhr

Neujahrsgottesdienst mit Trub – in Trub. (Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel). Anschliessend Neujahrspéro im Löwen. Predigt: Ruth Reber, Telefon 034 495 63 50

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. Mit den Amtseinzetzungen des neuen Kirchgemeinderates Adrian Fankhauser und der neuen Kirchgemeinderätin Marianne Kühni. (Pfrn. Sandra Kunz und Walter Guggisberg, Orgel). Predigt: Katharina Gerber, Telefon 034 495 51 97

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub. (Pfr. Ueli Trösch; Daniela Wyss, Orgel). Predigt: Daniel Haldemann, Telefon 034 495 51 09

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst. (Pfrn. Sandra Kunz, Esther Marti, Orgel). Predigt: Katharina Gerber, Telefon 034 495 51 97

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. (Pfrn. Sandra Kunz, Annette Unternährer, Orgel). Predigt: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

Dienstag, 31. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon
 (Pfrn. Sandra Kunz, Ruedi Trauffer, Keyboard)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

6. Dezember
 Max Berger-Siegenthaler, geb. 1938, Hauptstrasse 40

500 JAHRE REFORMATION

Weil wir in diesem Jahr 500 Jahre Reformation feiern, wollen wir unter dieser Rubrik immer mal wieder auf entsprechende Anlässe in unserer Region aufmerksam machen:

Luther-Film

Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr,
 im Pfarrhaussäli Trubschachen:
 Film «Luther» mit Joseph Fiennes, Peter Ustinov und Bruno Ganz.
 Von Eric Till, USA/D/GB, 2003.

Vor und nach dem Film: Kino-Bar und Gelegenheit zur Diskussion. Eintritt frei, Kollekte. Schulpflichtige Kinder bitte nur in Begleitung Erwachsener.

JUGEND

Kinderkirche (Kiki)

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, 21. Januar, 14.00 Uhr,** beim Pfarrhaus. Leitung: Larissa Stadler und Christine Gerber

Kirchliche Unterweisung (KUW)

5. Klasse
 Der Unterricht findet bis zu den Frühlingferien in Blocks statt. Nächster Block: März 2017. Eine detaillierte Einladung folgt.

8. Klasse

Die Achterler treffen sich zusammen mit Achterlern aus Langnau am Samstag, 14. Januar, um 9.00 Uhr, im Pfarrhaus. Thema «Flucht und Asyl». Durchführende ist neu die Kirchliche Koordinationsstelle für Flüchtlingsfragen (www.kkf-oca.ch). Mitwirkung und Ansprechperson: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

9. Klasse

Der Konfunterricht findet wöchentlich statt, jeweils donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr. Ort: Pfarrhaus.

MITTEILUNGEN

Neuer Präsident

Die Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2016 hat Ruedi Trauffer einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist seit einem Jahr Mitglied des Kirchgemeinderates und tritt sein Amt am 1. Januar 2017 an. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihm bei seinem Wirken alles Gute und Gottes Segen!

DER KIRCHGEMEINDERAT UND
 PFRN. SANDRA KUNZ


**Marianne Kühni,
 neue Kirchgemeinderätin**

«Willst du jetzt noch Karriere machen in der Kirche?», fragte mich kürzlich ein Bekannter. Diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Karriere in der Kirche – wohl kaum. Ich sehe mein Engagement in der Kirche eher als ein Dienen, ein mich Einsetzen für eine gute Sache. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, zur Kirche zu gehören. Gerne werde ich im Kirchgemeinderat mitarbeiten, weil ich mich hier heimisch fühle. Zuhinterst im Emmental, kurz vor der Kantongrenze, wo eine gewisse Enge spürbar ist und wo trotzdem viele offene Menschen leben. Es ist gerade die Weite der Landeskirche, die ich schätze, auch weil ich in einem evangelikalen Elternhaus aufgewachsen bin. Die Kirche verstehe ich als Gemeinschaft, die sich mit den Grundfragen des Lebens beschäftigt und wo Spiritualität gelebt wird. Das Eingebundensein in der Kirche gibt mir Boden unter die Füsse und Inspiration für meinen eigenen Lebensweg. Als junge Hauswirtschaftslehrerin arbeitete ich in Lotzwil, absolvierte daneben

SENIOREN

Gesprächskreis im Pfarrhaus

Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr
 Wir diskutieren über einen Text aus dem Lukasevangelium und «hebe's gmüetlech zäme». Jedermann ist herzlich willkommen! Pfarrhaus, 1. Stock.

Gottesdienst im Pavillon

Dienstag, 31. Januar, 10.30 Uhr
 Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer am Keyboard. Anmeldung zum Mittagessen am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / 078 723 98 89

60plus

Donnerstag 12. Januar, 13.30 Uhr:
 Die Vogelwelt im Napfgebiet. Mit Martin Leuenberger und Hans Jost. Fahrdienst: Hanni Kaufmann, Telefon 034 495 65 31

Donnerstag, 26. Januar, 13.30 Uhr:

Pfrn. Sandra Kunz zeigt Bilder und erzählt von ihrer Reise nach Kamerun. Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31

Nach dem informativen Teil wird jeweils ein feines Zvieri serviert. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim jeweiligen Fahrdienst.

Fusspflege
Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Januar

Ort: Zentrum Alterssiedlung. Mit Podologin Cornelia Beutler. Anmeldung bei Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31

Zusatzbildungen in Katechetik und Seelsorge und war im Kirchgemeinderat tätig. Ab 1988 nahm ich in der Heimstätte Bärau sowohl hauswirtschaftliche, seelsorgerische als auch Bildungsaufgaben wahr. Zudem war ich auch Mitglied des Kirchgemeinderates Langnau. Ende 1999 zügelte ich mit meinem Mann, Thomas Linder, auf die Bäregghöhe. Die folgenden fünfzehn Jahre waren geprägt von viel Arbeit aber auch von wertvollen Begegnungen hier im Gasthaus. Dabei ist Vieles auf der Strecke geblieben, so auch das kirchliche Leben. Seit zwei Jahren ist der Betrieb geschlossen und ich lebe ein anderes Leben. Bei all meinem Tun sind mir die Menschen jeden Alters wichtig. So setze ich mich für die ungleitenden, minderjährigen Flüchtlinge im Zentrum Bäregg ein und ich freue mich, nun als ältere Frau, im Kirchgemeinderat von Trubschachen mitzuwirken!

MARIANNE KÜHNI


**Adrian Fankhauser,
 neuer Kirchgemeinderat**

Liebe Leserinnen und Leser Aufgewachsen bin ich als Bauernsohn in Trub. Seit nunmehr 16 Jahren lebe ich in Kröschenbrunnen mit meiner Frau und unseren zwei Kindern, welche aktiv mit der Kirche Trubschachen verbunden sind. Beruflich bin ich als Werkstattchef bei der Garage Röthlisberger in Langnau tätig und bevorzuge das handwerkliche Arbeiten und den Kontakt zu den Kunden.

Ich freue mich, das neue Amt als Kirchgemeinderat in Angriff zu nehmen und bin bereit, einen Anteil zum Organisieren und Führen unserer Kirchgemeinde beizutragen.

ADRIAN FANKHAUSER

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, E-Mail: praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, E-Mail: sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt: Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, E-Mail: martin.benteli@bluewin.ch
Patrick Moser, Telefon 034 496 74 24, E-Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch
Ursula Fankhauser, Mobile 079 442 62 55

KUW-Unterrichtende: Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten.

Sonntag, 1. Januar, 20.00 Uhr
Gottesdienst zum Neujahr
gestaltet von Pfarrer Patrick Moser.

Dienstag, 3. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Marcel Schneider.

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Amtseinsetzungen und Verabschiedungen gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr
KUW-I Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl gestaltet von Katechetin Esther Hubert, den KUW-I-Schülerinnen und -Schülern und Pfarrerin Ursula Fankhauser.

Dienstag, 17. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Patrick Moser.

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Gemeinsam mit Rüderswil feiern wir bei uns den **Gottesdienst**. Gestaltet von Pfarrer Patrick Moser. Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet

Das Gratis-Predigttaxi fährt zu jedem Gottesdienst:

Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr Margrit Wenger entgegen, Mobile 079 633 34 24.



SENIOREN

Seniorentreffen

Am Dienstag, 24. Januar, um 13.30 Uhr, findet im **Restaurant Sternen-Neumühle** in Zollbrück das nächste Seniorentreffen statt.

Frau Lydia Werren, Hebamme im Ruhestand, wird uns mit interessanten Geschichten und «Musterli» von ihrer vergangenen Tätigkeit als Geburtshelferin unterhalten.

Das «Zvieri» und Getränke bestellt und bezahlt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer selber.

Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Wer ein «Gratis-Taxi» braucht oder Fragen hat, darf uns gerne anrufen. Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36
Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24
Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44



VERANSTALTUNGEN



Die Sternsinger Zollbrück sind unterwegs

Am 6. Januar 2017 treten wir Sternsinger Zollbrück – unterstützt von einem Team aus Langnau – an den folgenden Standorten auf:

- 16.00 Uhr Besammlung Kirchgemeindehaus Langnau
- 16.30 Uhr **Dändlikerhaus Ranflüh**
- 17.00 Uhr **dahlia Zollbrück**
- 17.30 Uhr **Parkplatz beim Restaurant «Pintli» zur Brücke, Zollbrück**
- 18.00 Uhr **Vorplatz Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück**
- 18.30 Uhr Roots, Langnau
- 19.00 Uhr Stegfeld, Langnau
- 20.00 Uhr Abschluss im Kirchgemeindehaus Langnau (mit Suppe- und Königs-kuchenessen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen euch den Sternsinger-Segen: 20*C+M+B*17.

«Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wüschte öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar.»

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den obgenannten Standorten zu besuchen!
Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer!

DIE KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer Lauperswil. Auch neue Besucherinnen und Besucher sind immer herzlich willkommen!

Landfrauen

Die Landfrauen wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes, neues Jahr und freuen sich schon auf die vielen Veranstaltungen, wozu alle (auch Nichtmitglieder) stets herzlich eingeladen sind:

Dienstag, 17. Januar, 13.30 Uhr: Gemütlicher Nachmittag in der Pfrundscheuer Lauperswil. Der Film «Hirtenleben im Hinterarni» wird diesen Nachmittag bereichern. Kosten: «Kässeli»

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

6. November
Sarina Schüpbach, Langnaustrasse 114, Zollbrück.

Beerdigung

22. November
Reichen-Grossenbacher Hedwig Rosette, 1938, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

Besuchen Sie uns doch auch im Internet! www.kirche-lauperswil.ch

MITTEILUNGEN

Herzlichen Dank

Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist im Dezember die Altersweihnacht wieder zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich! Ein spezieller Dank geht auch an die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Ebnet, denn sie haben uns viel Freude gebracht! Herzlichen Dank auch an die Bäckerei Liechti mit Team für die leckeren «Güetzi» sowie an die Wirtfamilie Nyffenegger vom Restaurant «Sternen-Neumühle» in Zollbrück für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.

Zusammenarbeit Lauperswil und Rüderswil Gemeinsame Gottesdienste

Die Kirchgemeinderäte Lauperswil und Rüderswil haben beschlossen, ihre Zusammenarbeit im Bereich Gottesdienste auszubauen und zu verstärken, einerseits zur Entlastung der Pfarrämter und andererseits zur Förderung und Pflege der Gemeinschaft beider Kirchgemeinden. So finden neu ab 2017 je sechs gemeinsame Gottesdienste in Lauperswil und Rüderswil statt. Auch der Kirchensonntag und der Weltgebetstag werden gemeinsam durchgeführt. Wir laden Sie herzlich ein zu den gemeinsamen Gottesdiensten in den Kirchen Lauperswil und Rüderswil und freuen uns auf Ihren Besuch.

PFARRÄMTER UND KIRCHGEMEINDERÄTE LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

Stellvertretung im Pfarramt

In der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 2017 werden die pfarramtlichen Aufgaben – nebst Pfarrer Martin Benteli – von Pfarrer Patrick Moser von Oberdiessbach (Stellvertretung 50%) und der uns bereits bekannten Pfarrerin Ursula Fankhauser (Stellvertretung neu 20%) getätigt. Pfarrerin Ursula Fankhauser wird sich vor allem dem Aufgabenbereich KUW-Unterricht und Konfirmationen widmen. Wir danken Ursula Fankhauser ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, den KUW-III-Unterricht weiter zu führen. Pfarrer Patrick Moser heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihm stets viel Freude bei der Arbeit in unserer Gemeinde.

DER KIRCHGEMEINDERAT



Liebe Leserinnen, liebe Leser
Ab dem 1. Januar arbeite ich übergangsmässig als Vertreter zu 50% in eurer Kirchgemeinde.

Aufgewachsen bin ich in Lyss. Nach der Sekundarschule habe ich eine Lehre als Drogist absolviert. Später habe ich die Matur nachgeholt und in Bern und Basel mit grossem Gewinn Theologie studieren können. Die Erfahrungen aus dem Berufsleben als Drogist und aus verschiedenen Pfarrämtern haben mir einen breiten Einblick in das Leben vieler Menschen ermöglicht. Es ist schön, wenn man erleben darf, wie die Botschaft des Evangeliums auch heute, wie zu jeder Zeit, Menschen Halt, Trost und Hoffnung gibt. Seit zwei Jahren wohne ich mit meiner Familie in Oberdiessbach. Neben Vertretungen in Kirchgemeinden arbeite ich selbstständig im Seminar und Schulungsbereich (www.moser-seminare.ch). Ich freue mich darauf, der Kirchgemeinde Lauperswil bis zum Amtsantritt ihrer neuen Pfarrperson aushelfen zu können und wünsche Ihnen herzlich Gottes Segen.

PFARRER PATRICK MOSER

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, E-Mail: praesidium@kirche-eggwil.ch

Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert: Barbara Stegmann, Telefon 079 514 55 04, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch

Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, E-Mail: vniesel@gmail.com
www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr
Gemeinsamer **Gottesdienst in Signau** mit Pfr. Stephan Haldemann
Kein Gottesdienst im Eggwil
Predigttaxi: Ueli Bärtschi
Telefon 034 491 41 51

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
Predigttaxi: Margrit Eggimann
Telefon 034 491 25 87

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr
Gemeinsamer **Gottesdienst in Signau** mit Pfr. Lukas Schwyn
Kein Gottesdienst im Eggwil
Predigttaxi: Margrit Haldemann
Mobile 079 567 07 78

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Christine Jenni
Telefon 034 491 13 90

Mittwoch, 25. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Alterszentrum mit Pfr. Volker Niesel
Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Beat Zürcher
Telefon 034 491 12 48

VERABSCHIEDUNG

16 Jahre war **Ruth Salzmänn** tätig im Kirchgemeinderat – als Ressortvertreterin, als Vizepräsidentin und die letzten sechs Jahre als Präsidentin. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kirchenglieder und hat grossen Anteil, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Rat und den Angestellten sehr einvernehmlich ist und durch die klar definierten Ressortaufträge alle Ratsmitglieder in die kirchlichen Aktivitäten eingebunden sind. Es war ihr auch wichtig, mit den umliegenden Kirchgemeinden und den politischen Behörden einen regelmässigen Austausch zu pflegen.

Zwei wichtige Eckpfeiler während ihrer Präsidentschaft waren der Pfarrhauskauf und der Pfarrstellenabbau. Mit viel Verhandlungsgeschick und Einbezug von Fachpersonen gelang es ihr stets, auch schwierige Entscheide zu einem guten Ende zu führen.

Wir danken dir herzlich für dein langjähriges Engagement für unsere Kirchgemeinde und schätzen es sehr, dass du weiterhin im KUW-Team mitarbeitest und unsere Kirchgemeinde als Delegierte in der Bezirkssynode vertrittst.

Wir wünschen dir gute Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

JUGEND

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr
Kinderstunde Horben
bei Sandra Studer, Horben 767 B
Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

KUW 9. Klasse
Dienstag, 10. / 17. / 24. / 31. Januar, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 7. Klasse, Gruppe U. Schürch
Mittwoch, 11. Januar, 13.30 bis 16.00 Uhr

KUW 3. Klasse
Mittwoch, 25. Januar, 9.00 bis 16.00 Uhr
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Teenie-Treff Treffdaten bis März 2017



Samstag, 21. Januar 2017, Schlitteln
Samstag, 25. Februar 2017, Billiard
Samstag, 25. März 2017, WOWGOD-Days

jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker
Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde: www.kirche-eggwil.ch

WIR GRATULIEREN

Zum 92. Geburtstag 11. Januar
Martha Hochuli-Kyburz, Alterszentrum Eggwil

Zum 90. Geburtstag 1. Januar
Edelhard Burger, dahlia Lenggen, Langnau

Zum 80. Geburtstag 2. Januar
Samuel Hofer, Untere Sonnhalde

22. Januar
Lydia Jenni, Ober Mueshüttli

Zum 75. Geburtstag 12. Januar:
Fritz Gasser, Grosstannen

Von Herzen gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag. Wir wünschen einen schönen Geburtstag, viel Kraft, frohe Stunden und Gottes Segen.

«Man glaubt nicht, wie unendlich wichtig es ist, sich ein frei und froh Gemüt zu bewahren; das gibt sich aber selten von selbst, eben wegen der Strömungen der Seele und den Winden des Leben. Es braucht Selbstbewusstsein, Kraft und Glauben.»

JEREMIAS GOTTHELF

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen am
Dienstag, 10. Januar, ab 9.00 Uhr
im Kirchgemeindeforum Eggwil.



Mittwoch, 18. Januar, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag
im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus
«Schwyzerörgeli»

Hansueli Reist von der Firma Reist
Örgelbau in Wasen gibt Einblick, wie ein
Schwyzerörgeli produziert wird.
Auch musikalische Unterhaltung wird er
mitbringen. Alle interessierten, ob jung
oder schon älter, sind herzlich eingeladen.

Samstag, 7. Januar, 10.00 bis 11.30 Uhr
Start ins neue Bibliotheksjahr mit
einem feinen Apéro!

Das Bibliotheksteam lädt alle herzlich dazu ein,
freut sich auf viele Besucherinnen
und Besucher und wünscht allen ein
glückliches neues Jahr.



Einladung zum Mitsingen im
«Eggwiler Osterchor»

Für Ostern 2017 planen wir eine liturgische
Osternachtfeier mit dem «Eggwiler
Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt.
Um die Osternachtfeier zu einem
Erlebnis werden zu lassen, laden wir euch
Eggwilerinnen und Eggwiler zum
Mitsingen im «Eggwiler Osterchor» ein.
Herzlich willkommen sind Frauen und
Männer jeden Alters, aber auch
Kinder und Jugendliche, die Freude am
gemeinsamen Singen haben.
Die musikalische Leitung wird in den
Händen von Lusi Niesel aus dem
Schangnau liegen. Den liturgischen Teil
der Osternachtfeier wird Pfr. Volker
Niesel gestalten.

In sieben Proben, jeweils am Mittwoch-
abend von 19.30 bis 21.00 Uhr, üben wir
das musikalische Programm unter
der kundigen Leitung von Lusi Niesel im
Singsaal Dorfschulhaus miteinander ein.

Probedaten

Mittwoch 15. und 22. Februar
Mittwoch, 1., 8. und 23. März
Mittwoch, 5. und 12. April

Osternachtfeier

Samstag, 15. April 2017, um 20.00 Uhr,
in der Kirche Eggwil.

500 JAHRE REFORMATION

Der Jahreswechsel

Das Jahresendfest haben bereits die
Römer gefeiert, nach Überlieferungen
erstmalig im Januar 153 vor Christus,
als der Jahresbeginn vom 1. März auf
den 1. Januar verschoben wurde.

Die Verbindung des Jahresendes mit
dem Namen Silvester geht auf das
16. Jahrhundert zurück. Damals verlegte
die gregorianische Kalenderreform den
letzten Tag des Jahres vom 24. Dezember
auf den 31. Dezember, den Todestag
des Papstes Silvester. Grund für die
Reform zum heute weltweit verbreiteten
gregorianischen Kalender war nicht
nur das im Vergleich zum Sonnenjahr zu
lange julianische Kalenderjahr, sondern
auch die zunehmende falsche Datierung
des christlichen Osterfestes. Zur Bestim-
mung des Osterdatums wird seither die
Periode des Mondzirkels verwendet, nach
der die Mondphasen alle 19 Sonnenjahre
wieder auf den gleichen Tag fallen.

Silvester war ursprünglich ein heiliger
Gedenktag für Papst Silvester und kein
kirchlicher Feiertag zum Jahreswechsel.
Das «Kirchenjahr» beginnt nämlich mit
dem ersten Adventssonntag und endet am
Vorabend des nächsten Advents-
sonntags, also um den Monatswechsel
November/Dezember.

Der Reformator Martin Luther ließ das
Jahr der reformatorischen Kirche mit dem
25. Dezember beginnen und wollte den
1. Januar nur als «Tag der Beschneidung
und Namensgebung des Herrn» gefeiert
haben. Nach 1550 machten ihn andere
Reformatoren (Melanchthon, Brenz) zum
christlichen Neujahr: Rückblick und
Ausblick gaben dem Tag in der Evangeli-
schen Kirche den Charakter eines
Gottesdienstes für Dank und Bitte: man
begrann das Neue Jahr ausdrücklich in
Jesu Namen.

Die kirchliche Feier am vorangehenden
«Altjahrsabend» hatte eine ähnliche
Ausrichtung, ging aber später oft in einen
geselligen Abend über.

Jubiläumsjahr der Reformation

Martin Luthers Thesenanschlag am
31. Oktober 1517 gegen den Ablass
gilt als symbolischer Anstoss der Refor-
mation. Niemand hat die Reformation
geplant oder absichtlich ausgelöst:
Sie ist entstanden aus der Geschichte,
dem Engagement verschiedener Akteure
und politisch-religiöser Interessen der
damaligen Zeit.

Die Reformatoren haben einen neuen
Blick auf das Evangelium gerichtet. Diese
veränderte Wahrnehmung hat die Kirche,
die Schweiz, Europa, ja sogar die Welt
verändert. Auch 500 Jahre später stellt
sich die Kirche die Frage, woran sie glaubt
und was für sie wie auch für die Welt den
Kern des Evangeliums ausmacht...

Die Reformation hat eine ganze Reihe von
Veränderungen in Kirche, Staat und
Gesellschaft ausgelöst. Wenige historische
Ereignisse haben europaweit so viel
verändert wie die Reformation. Das
gesellschaftliche Erdbeben, das vor
500 Jahren von Wittenberg, Zürich, Genf
und vielen anderen Orten ausging, hat
das Miteinander Europas verändert. Von
Europa aus strahlte diese Bewegung
auf andere Kontinente, prägte Kulturen
und Regionen.

Im November 2016 startete der
Europäische Stationenweg. Im Mai 2017
kommt dieser Weg in Mitteldeutschland
an und mündet in Wittenberg in die
Weltausstellung Reformation. Städte
in den Niederlanden und in Ungarn,
in Slowenien und Irland werden ebenso
angefahren wie Rom, Augsburg, Worms
und die Wartburg.

Mehr Informationen, auch zu Veranstal-
tungen zum Jubiläum «500 Jahre
Reformation» unter www.ref2017.ch

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin:
Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
E-Mail: ruth.blaser@kircheruederswil.ch

Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00
E-Mail: sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48
E-Mail: pfarramt@kircheruederswil.ch

Signisten: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Januar 2017, 17.00 Uhr
Musik und Wort zum neuen Jahr

Wir begrüßen das neue Jahr mit irischen
Segenswünschen und traditioneller
irischer Musik mit der Berner Gruppe
«Toe for Toe». Eintritt frei, Kollekte.
Anmeldung für Predigtautodienst:
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

Dienstag, 3. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia
Zollbrück mit Pfr. Marcel Schneider.

Mittwoch, 4. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim
Dändlikerhaus mit Pfr. Marcel Schneider.

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
Einsetzungsgottesdienst der neuen
Kirchgemeinderätin mit Pfr. Marcel
Schneider und Kirchgemeinderat.
Musikalischer Umrahmung von
Daniela E. Wyss, Orgel und Gretas Sax.
Feierliche Amtseinführung des neuen
Kirchgemeinderatsmitglieds Barbara
Zuber. Anschliessend Apéro in der
Pfrundscheune.
Anmeldung für Predigtautodienst:
Walter Hefti, Telefon 034 496 81 65.

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Wir feiern gemeinsam mit Lauperswil,
in der Kirche Lauperswil.

Dienstag, 17. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit
Pfr. Patrick Moser.

Mittwoch, 18. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim
Dändlikerhaus mit Pfr. Ingo Koch

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Abendmahl,
gestaltet durch KUW I, 3. Klasse, Esther
Hubert und Pfr. Bernard Kaufmann.
Begleitet an der Orgel durch Barbara Friedli.
Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.
Anmeldung für Predigtautodienst:
Veronika Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit
Pfr. Stephan Haldemann.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
27. November 2016
Dario Steiner, Hämel 580, Ranflüh

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung
vom 13. November 2016

Budget 2017

An der Kirchgemeindeversammlung vom
13. November 2016 haben die Stimm-
berechtigten das Budget 2017 bei gleich-
bleibendem Steuersatz genehmigt. Es
sieht bei einem Aufwand von CHF 393'300
und einem Ertrag von CHF 386'850 einen
voraussichtlichen Aufwandüberschuss
von CHF 6450 vor.

Sanierung Kirchenmauer

Der Verpflichtungskredit von CHF 18'000
für die Sanierung der Kirchenmauer
wurde genehmigt. Es ist geplant im
Frühling 2017 die beschädigte Mauer zu
sanieren.

VERANSTALTUNGEN

Toe for Toe

Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Musik und Wort zum neuen Jahr
Wir begrüßen das neue Jahr mit irischen
Segenswünschen und traditioneller
irischer Musik mit der Berner Gruppe
«Toe for Toe». Eintritt frei, Kollekte.
Anmeldung für Predigtautodienst:
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.



Donnerstag, 12. Januar, 13.30 Uhr
Seniorenachmittag im Restaurant
zur Brücke, Zollbrück. Durchgeführt vom
Brockenstuben-Team des Gemeinnützigen
Frauenvereins Rüderswil.

15. Januar, 17.00 Uhr, in der Kirche
Konzert des «ensemble 7»

Wie auch im letzten Jahr, dürfen
wir das ensemble 7 in unserer Kirche
begrüssen.
Wir freuen uns auf einen besonderen
Abend mit den sanften, klassischen
Klängen dieser hervorragenden Musiker.

OFFENER
MITTAGSTISCH
in der Pfrundscheune



Donnerstag, 19. Januar 2017
12.00 Uhr

Erwachsene: CHF 12.–
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–
unter 5 Jahre: gratis

Anmeldungen bis
Mittwochvormittag bei:
Vally Nussbaumer,
Telefon 034 496 72 68 oder
Antoinette Schneider,
Mobile 079 434 18 64

Wir freuen uns auf eine fröhliche
Tischgemeinschaft!

Montag, 30. Januar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten,
in der Pfrundscheune

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 21. Januar,
10.00 bis 15.00 Uhr



Ein Morgen / Mittag im Wald für
Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen,
Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt
und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh.
Versicherung ist Sache der Eltern.
Informationen zum genauen Termin
und Anmeldung bei: Barbara Schröder,
Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh,
Telefon 034 496 50 81.



Die Sternsinger Zollbrück
sind unterwegs

Am 6. Januar 2017 treten wir Stern-
singer Zollbrück – unterstützt von
einem Team aus Langnau – an den
folgenden Standorten auf:

16.00 Uhr Besammlung Kirch-
gemeindehaus Langnau
16.30 Uhr Dändlikerhaus Ranflüh
17.00 Uhr dahlia Zollbrück
17.30 Uhr Parkplatz beim
Restaurant «Pintli» zur
Brücke, Zollbrück
18.00 Uhr Vorplatz Restaurant
Sternen Neumühle,
Zollbrück
18.30 Uhr Roots, Langnau
19.00 Uhr Stegfeld, Langnau
20.00 Uhr Abschluss im Kirch-
gemeindehaus Langnau
(mit Suppe- und Königs-
kuchenessen)

Wir singen als Könige und Hirten von
der Liebe Gottes, die an Weihnachten
durch Jesus Christus in diese Welt
gekommen ist und überbringen euch
den Sternsingen-Segen:
20*C+M+B*17.

«Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo
göh ii u us. Mir wünsche öich äs
glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und
Balthasar.»

Ihr seid herzlich eingeladen,
uns an den obgenannten Standorten
zu besuchen!
Wir freuen uns auf viele
Zuschauerinnen und Zuschauer!

DIE KIRCHGEMEINDEN
LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

.....
Gott, der Herr, wird dir seinen
Engel mitschicken und
deine Reise gelingen lassen.

1. MOSE 24,40
.....

Zusammenarbeit
Lauperswil und Rüderswil
Gemeinsame Gottesdienste

Die Kirchgemeinderäte Lauperswil und
Rüderswil haben beschlossen, ihre
Zusammenarbeit im Bereich Gottes-
dienste auszubauen und zu verstär-
ken, einerseits zur Entlastung der
Pfarrämter und andererseits zur För-
derung und Pflege der Gemeinschaft
beider Kirchgemeinden.
So finden neu ab 2017 je sechs
gemeinsame Gottesdienste in Lau-
perswil und Rüderswil statt.
Auch der Kirchen Sonntag und der
Weltgebetstag werden gemeinsam
durchgeführt.
Wir laden Sie herzlich ein zu den
gemeinsamen Gottesdiensten in den
Kirchen Lauperswil und Rüderswil
und freuen uns auf Ihren Besuch.

PFARRÄMTER UND KIRCHGEMEINDERÄTE
LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Neujahr, 1. Januar 2017, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresanfang
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfr. Stephan Haldemann.
 Anschl. Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

20.00 Uhr
Filial-Gottesdienst im Schulhaus
 Häleschwand

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 mit Pfr. Lukas Schwyn

Freitag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 29. Januar
Kein Gottesdienst – Wir feiern
 gemeinsam Gottesdienst in der Kirche
 Eggwil

Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 mit Pfr. Stephan Haldemann.

Freitag, 3. Februar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Lenggen Langnau
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 mit Pfr. Stephan Haldemann.
 Thema: «Reformiert sein gestern und
 heute» mit musikalischer Mitwirkung.
 Anschl. Apéro für alle im Pfarrstöckli



Was wir Euch wünschen:
 Die Gabe, nie zu vergessen,
 was Du warst,
 den Mut, das zu sein, was Du bist,
 und die Kraft, das zu werden,
 was Du möchtest.

Die besten Segenswünsche
 zum neuen Jahr:

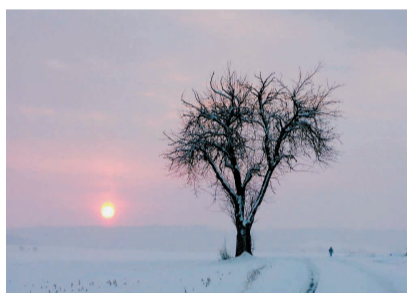
KIRCHGEMEINDERAT UND
 PFARRAMT SIGNAU

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
4. Dezember
 Linus Blaser, Bubenei, Schüpbach

11. Dezember
 Gian Bigler, Berg, Signau
 Gian Luca Pazeller, Konolfingen



Abdankungen
1. Dezember
 Hansjörg Dubach, 1931,
 Hopfern, Signau

9. Dezember
 Christian Zaugg, 1948,
 Hinterfuhren, Signau

13. Dezember
 Hans Zürcher, 1943,
 Hauptstrasse 37, Schüpbach

17. Dezember
 Fritz Hofer, 1959,
 Fälli, Schüpbach

«D'Liebi vo Gott isch bi üs
 erschine, eso dass Gott
 si einzig Suhn i d'Wält het
 gschickt, für üs mache
 z'läbel!»

1. JOHANNES 4,9

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im
 Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen
 unserer Pfarrer geht es in erster Linie
 um die Beerdigungen; dafür ist immer
 derjenige Pfarrer zuständig, in dessen
 Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

1. Januar bis 5. Februar:
 Pfr. Stephan Haldemann
 Telefon 034 497 11 63

6. bis 23. Februar:
 Pfr. Lukas Schwyn
 Telefon 078 888 25 01

24. Februar bis 19. März:
 Pfr. Stephan Haldemann
 Telefon 034 497 11 63

SENIOREN



Altersnachmittag

Am **Freitag, 13. Januar** starten wir mit
 einem fröhlichen Lotto ins neue Jahr.
 Wir treffen uns wie gewohnt um 14.00 Uhr,
 im Saal des Rest. Thurm, Signau.

Die restlichen Daten der diesjährigen
 «Altersnachmittags-Saison»:
 · 17. Februar 2017: Chrigelchörli
 · 17. März 2017: Vortrag der ehemaligen
 Gefängnisdirektorin Marlise Pfander

Seniorenzmittag

Bereits steht diesen Monat das zweite
 Seniorenzmittag dieses Winterhalbjahres
 auf dem Programm, welches im
 gewohnten und auch geschätzten Rahmen
 von den Landfrauen Schüpbach Signau
 organisiert wird. Es findet statt am
Dienstag, 24. Januar, im Rest. Thurm,
 Signau.
 Bitte untenstehendes Inserat beachten!

-lichi Yladig
zum Seniorezmittag

Am 24.01.2017, ab 11:45h im
 Gasthof Thurm in Signau

Menu
 Gmüescrèmesuppe

 Ragout vom Sölli
 mit Rahmsauce u Nüdeli

 à Fr. 15.—
 ohni Getränk

Landfroue Turtebuffet und es Kafi
 wärde offeriert vom Verein

Mir hi öppis für z Gmüet parat,
 öppis füre Buch u öppis für z Ohr.

Amäudige nimmt d Margrith Leiser
 gärn bis am 20.01.2017 entgäge:
 034 497 18 29 oder 079 581 27 89

Landfroueverein
 Schüpbach Signou

www.landfrauensignau.ch

Ausblick Seniorenferien 2017

Der Termin für die Seniorenferien 2017 ist
 bereits festgelegt worden und wird im
 Sinne einer frühzeitigen Information hier
 bekannt gegeben. Wir werden unsere
 Ferientage vom **4. bis 8. September** in
 der schönen Walliser Metropole Brig
 verbringen und freuen uns schon heute
 auf eine fröhliche Ferienwoche.

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)

Selbstverständlich geht es auch im
 neuen Jahr mit unserem spielerischen
 und doch auch Gedächtnistrainierenden
 Memory-Club weiter, in welchem die
 geistige «Fitness» gefördert werden soll,
 daneben aber auch die Fröhlichkeit
 und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz
 kommt. Die erste Zusammenkunft im
 2017 findet statt am **Freitag, 27. Januar**,
 10.00 Uhr im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit
 einer wie gewohnt grossen und aktiven
 Gruppe das Jahr beginnen zu können.
 Auch neue Gesichter sind natürlich jeder-
 zeit herzlich willkommen!

Weitere Daten 2017 zum Vormerken:

17. Februar, 17. März, 28. April, 26. Mai
 30. Juni, 28. Juli, 25. August
 September: Kein Memory-Club
 20. Oktober, 24. November
 Dezember: Kein Memory-Club

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW

Traditionellerweise findet im ersten
 Quartal des Kalenderjahres der
 Unterricht für die 5.-Klässler statt, so
 auch im Jahr 2017. In diesen KUW-
 Lektionen, gehalten von Pfr. Stephan
 Haldemann, werden die Themen
 «Wie das Christentum zu uns kam»
 und «Die Bibel» im Mittelpunkt des
 Interesses stehen.

Jeweils Donnerstags, von 16.15 bis
 17.45 Uhr, im Pfarrstöckli.

12. / 19. / 26. Januar,
sowie 2. und 16. Februar.

Exkursion:
Mittwoch, 15. Februar,
 zirka 13.00 bis 17.00 Uhr.

MITTEILUNG



Kirchliche Statistik 2016

Taufen: 35
 (16 Mädchen, 19 Buben)

Konfirmationen: 25
 (8 Mädchen, 12 Buben)

Trauungen: 4

Bestattungen: 23
 (14 Frauen, 9 Männer)

www.kirchgemeinde-signau.ch
 Besuchen Sie uns doch auch einmal
 im Internet.

Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,
 der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald,
 doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
 Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,
 man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln darben und die Krähen frieren,
 und auch der Mensch hat seine liebe Not.
 Die leeren Felder sehnen sich nach Garben,
 die Welt ist schwarz und weiss und ohne Farben
 und wär so gerne gelb und grün und rot.

Umringt von Kindern wie ein Rattenfänger
 tanzt auf dem Eise stolz der Januar.
 Der Bussard zieht die Kreise eng und enger,
 man sagt, die Tage werden wieder länger,
 man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern
 und niemand hält sie auf und fordert Zoll.
 Silvester hörte man's auf allen Sendern,
 dass sich auch unterm Himmel manches ändern
 und – ausser uns – viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,
 und ist doch hunderttausend Jahre alt.
 Es träumt vom Frieden – oder träumt's vom Kriege?
 Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,
 und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

ERICH KÄSTNER

